



Sehr geehrte Kunden der Dorband Finanzgruppe,



ein ereignisreiches erstes Quartal liegt hinter uns. Die Märkte scheinen sich zu beruhigen und tendieren seitwärts. Ob wir die Talsohle der Weltwirtschaftskrise schon erreicht haben, oder ob es weiter abwärts geht, kann niemand mit Sicherheit sagen. Es mehren

sich aber die ersten Anzeichen für eine Bodenbildung.

In unserem heutigen Newsletter wollen wir uns dem Thema Ökologisches Investment widmen. Denn ganz egal, wie sich die Wirtschaft weiter entwickelt, Branchen, die sich der Herausforderung der globalen Klimaentwicklung stellen und auf Nachhaltigkeit setzen, werden in der Zukunft zu den Schlüsselindustrien gehören und besitzen ein enormes Wachstumspotenzial.

Wind- und Wasserkraft oder Solarenergie - die meisten Anleger vermuten vor allem Unternehmen aus dieser Branche in einem Ökofonds. Doch damit liegen sie nicht immer richtig. Denn Ökofonds haben ganz unterschiedliche Anlageziele.

So landen auch Papiere von Unternehmen im Portfolio, die Wert auf ethische Prinzipien legen oder sozial verantwortlich handeln.

In den meisten grünen Fonds haben Atomkraft und Gentechnologie in der Landwirtschaft nichts zu suchen. Doch bei anderen Branchen sind die Fondsmanager nicht so streng. Aktien aus der Automobilindustrie und der Luftfahrt finden sich in vielen Ökofonds.

Exemplarisch stellen wir Ihnen zwei Fonds aus diesem Bereich vor.

Wir hoffen, Ihnen mit diesem Thema ein interessantes Investment näher bringen zu können und wünschen Ihnen ein gesegnetes Osterfest.

Beste Grüße

Jens Schoenenberg



MARKTKOMMENTARE / MARKTEINSCHÄTZUNGEN / MARKTÜBERSICHT

TRENDWENDE IN SICHT?

Im Gespräch: Anthony Bolton



Auch wenn die Lage an den Märkten schwierig bleibt, machen sich inzwischen erste positive Anzeichen bemerkbar. Gegenüber Anfang März, als die Märkte erneut auf die bisherigen Tiefs vom November letzten Jahres abrutschten, haben sich die meisten großen Börsen um 10-15% erholt. Auch die Stimmung unter Anlegern scheint den Nullpunkt erreicht zu haben. So meldete beispielsweise die American Association of Individual Investors (US-Privatanleger-verband), dass seine Mitglieder so pessimistisch wie seit 1991 nicht mehr in die Zukunft blicken. Immer

mehr einflussreiche Investoren schließen sich deshalb inzwischen der Einschätzung von Anthony Bolton an, dass wir uns dem Ende des Bärenmarktes nähern. Im nachfolgenden Interview erläutert Anthony Bolton, warum langfristig orientierte Aktienanleger zuversichtlich sein sollten.

Schon im November hatten Sie erklärt, die Märkte hätten die Talsohle erreicht. Was macht Sie so sicher, dass diesmal der Zeitpunkt gekommen sein könnte?

Den exakten Zeitpunkt für eine Wende an den Märkten zu bestimmen, ist extrem schwierig. Ich schaue mir dazu den historischen Zyklusverlauf von Bullen- und Bärenmärkten, die Stimmung – d. h. wie die Anleger denken – und natürlich die Bewertungen an. Letztere hatten bereits im November extrem niedrige Stände erreicht. Aber dann ging es im März nochmals in den Keller und deshalb meine ich, dass nun das Ende dieses schlimmen Bullenmarktes in Sicht ist. Das letzte Jahr war ein Desaster und auch das neue Jahr hat alles andere als gut begonnen und markiert die schwächste Phase seit zehn Jahren. Vielen dürfte der Blick auf ihre Aktienbestände und deren Kursverlauf daher gründlich die Stimmung verhaseln. Aber wer bis jetzt durchgehalten hat, dem rate ich dringend: Jetzt nur nicht aufgeben, denn wir stehen vor der letzten Hürde.

Besteht die Gefahr, dass viele Anleger die Wende verpassen und erst zu einem späteren Zeitpunkt wieder einsteigen?

Richtig, das macht letztlich den Markt aus. Wenn jeder auf der Talsohle kaufen würde, wäre es ja keine Talsohle. Auf dem Tiefpunkt gibt es nur wenige Käufer, erst nach und nach werden weitere Käufer wieder an den Markt zurückkehren. Der hat dann aber bereits ein höheres Niveau erreicht.

Könnten schlechte Nachrichten in nächster Zeit für weitere Turbulenzen sorgen?

Was das Anlegerverhalten anbelangt, so ist der Grat zwischen Bären- und Bullenmarkt sehr schmal. Mancher wartet lieber auf bessere Nachrichten, bevor er wieder einsteigt. Dann aber hat der Markt die Wende bereits vollzogen. Zwar sage ich nicht, dass wir alle negativen Nachrichten bereits kennen. Aber ich glaube, dass es Anzeichen für eine Besserung gibt und rechne deshalb in nächster Zeit mit einer besseren Nachrichtenlage.

Viele Anleger halten Aktien derzeit für zu riskant. Was sagen Sie dazu?

Bei einem langfristigen Investment halte ich Aktien für einen wichtigen Teil in einem Anlegerportfolio. Allerdings sollten Aktien nicht die einzige Anlageklasse sein. Ein Portfolio sollte immer breit diversifiziert sein.

Quelle ist Fidelity. Bei dieser Unterlage handelt es sich um eine Marketingunterlage. Weitere Details zu den mit einer Fondsanlage verbundenen Chancen und Risiken finden Sie in unserer Broschüre „Basisinformationen über die Vermögensanlage in Investmentfonds“. Detaillierte Informationen zu Fonds entnehmen Sie bitte dem jeweiligen Verkaufsprospekt. Eine Anlageentscheidung sollte in jedem Fall auf Grundlage der Prospekte, des letzten Geschäftsberichtes und des jüngsten Halbjahresberichtes getroffen werden. Diese Unterlagen sind die allein verbindliche Grundlage des Kaufes. Alle genannten Meinungen sind, sofern nicht anders angegeben, die von Fidelity, Fidelity veröffentlicht ausschließlich produktbezogene Informationen und erteilt keine Anlageempfehlung. Die genannten Unternehmen dienen zu rein illustrativen Zwecken. Dies stellt keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Werte dar, und die genannten Unternehmen können ggf. nicht zu den Fondsbeständen zählen. Wie bei allen Aktieninvestments kann der Wert der Anteile schwanken und wird nicht garantiert. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Indikatoren für zukünftige Erträge.



PORTRAIT und PRODUKTVORSTELLUNG



ÖKOWORLD: Investments for Life

Die ÖKOWORLD LUX S.A. war die erste und ist bis heute die einzige Kapitalanlagegesellschaft im europäischen Markt, die ausschließlich Fonds managt, die sich an ökologischen, ethischen und sozialen Kriterien orientieren. Dabei stehen nachhaltiges Wirtschaften, effizienter Einsatz von Ressourcen, Erneuerbare Energien sowie ethische und soziale Verantwortung im Vordergrund.

Nachhaltig und glaubwürdig

Unter dem Dach der ÖKOWORLD LUX S.A. bieten wir seit 1995 Investment-Produkte für ökologisch orientierte Kapitalanleger – private und institutionelle - an. Bei der Verwaltung sozialverträglicher nachhaltiger Investmentfonds können unsere Experten auf langjährige Expertise zurückgreifen. Entsprechend verfügen wir in diesem Segment auch über ein einmaliges Research-Netzwerk.

Was ist nachhaltiges Investment?

Nachhaltige Investments tragen zu einer zukunftsfähigen Entwicklung bei. Unsere Fonds investieren das Geld der Anlegerinnen und Anleger in Übereinstimmung mit dem Grundsatz, dass weltweit eine Form des Wirtschaftens entwickelt und durchgesetzt werden muss, die die Bedürfnisse der heutigen Generation befriedigt, ohne künftigen Generationen die Möglichkeit zu nehmen, ihre Bedürfnisse ebenfalls befriedigen zu können.

Nachhaltig – für wen?

Viele private Anleger wollen ihren eigenen Lebensstil auch auf ihre Anlagestrategie übertragen. Aber noch immer bieten nur wenige Berater nachhaltige Investment-Produkte an. Dabei hat sich Nachhaltigkeit gerade in der Finanzkrise zu einem starken Marketing-Tool entwickelt.

Unsere Fonds eignen sich sowohl für private als auch institutionelle Anleger mit einem mittel- bis langfristigen Anlagehorizont. Verantwortliches Handeln steht hier als Motiv ebenso im Vordergrund, wie die Erzielung einer erstklassigen Performance.

Die Investoren fordern heute auch wieder Transparenz und Sicherheit. Unsere Anleger sollen einen genauen Einblick davon erhalten, was mit ihrem Geld geschieht.

Das ÖKOWORLD-Prinzip

Einer unserer Erfolgsfaktoren ist das ÖKOWORLD-Prinzip, eine seit langem in der Praxis erprobte Aufgabenteilung. Dabei werden die klassische Finanzanalyse und das Tagesgeschäft bei der Verwaltung der ÖKOWORLD-Fonds an renommierte internationale Portfoliomanager, wie etwa Sarasin, Fürst Fugger Privatbank oder Fortis Investments ausgelagert.

Wir hingegen konzentrieren uns auf die Bereiche des Investmentprozesses, wo unsere Professionalität und unser Know-how am effektivsten wirken. Die ökologischen, ethischen und sozialen Auswahlkriterien - positive wie auch negative - für unsere Fonds überprüfen und aktualisieren wir kontinuierlich. Atomkraft oder Kinderarbeit sind grundsätzlich ausgeschlossen, manche Bereiche, wie zum Beispiel Gentechnologie, müssen angesichts des technischen Fortschritts aber laufend überarbeitet werden.

Mit unserer Expertise identifizieren und analysieren wir mögliche Unternehmen für das Anlageuniversum der ÖKOWORLD-Fonds. Diese legen wir einem unabhängigen Anlageausschuss zur Prüfung vor, der in regelmäßigen Arbeitssitzungen über die Titel entscheidet, die für ein Engagement in Frage kommen.

Unsere Aufgabe ist es auch, die externen Portfoliomanager regelmäßig zu überprüfen und darüber zu wachen, dass die vorgegebenen Anlagekriterien eingehalten werden.

Bewährtes und Neues

Die Produktpalette der ÖKOWORLD besteht aus einer kleinen Auswahl erstklassiger Fonds, die teilweise mehrfach von internationalen Rating-Agenturen ausgezeichnet wurden.

ÖKOWORLD
ÖKOVISION CLASSIC

Das bekannteste und erfolgreichste Produkt der Gesellschaft ist der **ÖKOVISION CLASSIC (WKN 974968)**, einer der ältesten Nachhaltigkeitsfonds in Deutschland. Ein Gremium von Vertretern der großen Umwelt- und Sozialverbände wacht darüber, dass auch tatsächlich nur in nachhaltig wirtschaftende Unternehmen investiert wird. Dafür wurde ein strenger Katalog mit Positiv- und Negativ-Kriterien aufgestellt. Der Fonds investiert zum Beispiel in Erneuerbare Energien und umwelt-freundliche Produkte; Kinderarbeit oder Rüstung sind dagegen klare Ausschlusskriterien. Mit diesem Prinzip liefert der ÖKOVISION CLASSIC schon seit 13 Jahren gute bis sehr gute Ergebnisse, sogar in Zeiten allgemein schwächerer Entwicklung.

ÖKOWORLD
ÖKOVISION EUROPE

Die regional gewichtete Variante **ÖKOVISION EUROPE (WKN AOMX8J)** richtet sich an Anleger, die ein Investment in Europa suchen und Währungsschwankungen außerhalb des Euroraumes ausschließen wollen. Anlagekriterien und Anlageuniversum basieren auf Konzept von ÖKOVISION CLASSIC.

ÖKOWORLD
WATER FOR LIFE

Der **ÖKOWORLD WATER FOR LIFE (WKN AONBKM)** investiert gezielt in Titel, die zum Erhalt, der Effizienzsteigerung und zur Qualität natürlicher Wasserressourcen beitragen. Im Portfolio befinden sich die ökologisch führenden Unternehmen dieser Branche, die auch wirtschaftlich über die besten Perspektiven verfügen. Im Fokus stehen Firmen, deren Technologien und Produkte bei der Ver- und Entsorgung von Wasser benötigt werden, sowie Unternehmen der Wasserinfrastruktur und des Wasserrecyclings.

ÖKOWORLD
KLIMA

Als weiterer Themenfonds investiert **ÖKOWORLD KLIMA (WKN AOMX8G)** weltweit in Unternehmen, deren Produkte, Technologien und Dienstleistungen dazu beitragen, die Ursachen des Treibhauseffektes zu beheben. Anlage-schwerpunkte des Fonds sind Energieeffizienz, erneuerbare Energien, Recycling, neue Werkstoffe, nachhaltige Land- und Forstwirtschaft sowie nachhaltige Wassernutzung.

Aktuelle Charts zu den vorgestellten Fonds finden Sie unter: <http://www.oekoworld.com/fonds.php?c=de>



FACHBEGRIFFE

Bottom-up-Ansatz

Ein Begriff aus der Aktienanalyse. Analysten betrachten zuerst bestimmte Einzeltitel, die dann hinsichtlich der Branchenkonjunktur, der Region und schließlich der allgemeinwirtschaftlichen Einflussfaktoren analysiert werden. Gegensatz: Top-down-Ansatz.

Cashflow

Der Cashflow ist eine Kennzahl, mit der sich bewerten lässt, wie finanzkräftig ein Unternehmen ist. Im Gegensatz zum Jahresüberschuss in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung (GuV) bezieht er sich nur auf die ausgabe- und einnahmewirksamen Positionen. Zusammensetzung des Cashflows: Jahresüberschuss + Abschreibungen +/- Veränderungen bei den langfristigen Rückstellungen +/- Veränderungen bei den Rücklagen = Cashflow

Core-Satellite-Ansatz

Unter dem Core-Satellite-Ansatz versteht man, dass der größte Teil des Vermögens mit indexnahen Produkten oder Fonds abgedeckt wird, um die dann Spezialitäten wie Emerging-Markets-Fonds gruppiert werden.

Emerging Markets

Bezeichnung für Aktienmärkte in Schwellenländern, deren Wirtschaftskraft stetig wächst und die an der Schwelle zu einer modernen Industrie- und Dienstleistungsgesellschaft stehen. Durch die wirtschaftliche Dynamik sind hier hohe Gewinnchancen für Investitionsanlagen möglich. Auf der anderen Seite kämpfen diese Schwellenländer oft mit volkswirtschaftlichen Instabilitäten, was wiederum die Verlustrisiken von Investitionen erhöht. Als Emerging Markets werden beispielsweise Argentinien, Mexiko und Taiwan bezeichnet, wie auch mittel- und osteuropäische Reformstaaten, so Ungarn, Polen und Tschechien.

Nachhaltigkeitsfonds

Ein Nachhaltigkeitsfonds investiert in Aktiengesellschaften, die nicht nur eine positive wirtschaftliche Entwicklung versprechen, sondern die sich auch ihrer ökologischen, sozialen und ethischen Verantwortung bewusst sind. Unternehmen, die in moralisch fragwürdigen Bereichen wie in der Waffen- oder Tabakindustrie tätig sind, werden vom Fondsmanager nicht berücksichtigt. In Deutschland wurde der erste Nachhaltigkeitsfonds im Mai 2002 von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) zugelassen.

Wandelanleihe

Bestandteile einer Wandelanleihe sind die Anleihe und das Optionsrecht. Der Eigentümer kann die Obligation einer AG zu einem bestimmten Zeitpunkt in einem festgelegten Umwandlungsverhältnis in Aktien tauschen. Die Anlage ist risikoarm und auch für konservative Investoren geeignet, weil der Anleger nicht zur Wandlung verpflichtet ist. Bei einem entsprechenden Verlauf der Aktie partizipiert er aber von der Ertragskraft der Aktiengesellschaft. Durch diese Option ist die Verzinsung deutlich geringer als bei normalen Anleihen mit entsprechender Laufzeit. Altaktionäre erhalten bei der Ausgabe einer Wandelanleihe ein Bezugsrecht.



AUSBLICKE

CASH-Konto bei MFX

Das Cash-Konto für alle MFX-Anleger ist endlich da. Damit werden Fondswechsel schneller möglich, bisher oft lange Wechselzeiten mit unterschiedlichen Kursen zwischen Verkauf und Kauf werden damit wesentlich verkürzt. Eine angemessene Guthabenverzinsung soll ebenfalls gewährt werden.

Kundenveranstaltungen

Wir werden Ihnen im Rahmen unserer Veranstaltungen wieder interessante Investmentthemen anbieten, ein Thema wird sein: „Alternative Investments“, eine Antwort der Branche auf die sehr volatilen Zeiten in den vergangenen zwei Jahren. Außerdem werden wir uns dem Thema Nachhaltige Investments widmen.

Kapitalmärkte

Das Jahr 2008 hat gelehrt, nicht mehr ausschließlich auf einen Aktienhype zu setzen, sondern sehr überlegt eine Strategie zu wählen, die einerseits die aktuell niedrigen Einstiegskurse nutzt, um an späteren positiven Kursentwicklungen zu partizipieren, andererseits aber auch ein Investment platziert, das eine stetige und von Indices unabhängige Wertentwicklung bietet.

Zu guter Letzt

Auch und gerade in diesen sehr schwierigen Zeiten wollen wir Ihnen weiterhin ein kompetenter Partner sein, der Ihre finanziellen Planungen und Ziele ernst nimmt und Ihnen Wege aufzeigt, diese gemeinsam mit uns umzusetzen bzw. zu erreichen.



IMPRESSUM

Herausgeber

Dorband Finanz AG
Douglasstraße 21
D – 14193 Berlin

Telefon +49 (0)30 / 89 57 89 – 0
Telefax +49 (0)30 / 89 57 89 – 99

info@dorband-finanz.de
www.dorband-finanz.de

Partner der Dorband Finanzgruppe

Vorstände

Dirk Dorband, Claudia Dorband

Aufsichtsräte

Barbara Limberger, Felicitas Vehse, Uwe Vehse

Handelregister

Amtsgericht Berlin - Charlottenburg
HRB 104659

USt.-Identifikationsnummer

DE 136717939

Genehmigung nach § 34c GewO

ausgestellt am 09.06.1992 und 04.10.2001
durch das BA Charlottenburg-Wilmersdorf
Abt. Wirtschaftsamt

Registernummer IHK Berlin

D-A6YG-NJ8UM-03

Genehmigung nach § 34d Abs. 1 GewO

Industrie- und Handelskammer Berlin (IHK)
Fasanenstraße 85, 10623 Berlin
www.vermittlerregister.info

Redaktion

Jens Schoenenberg
Manfred Sauerwein-Lehr

Gestaltung und Satz

Didy Mischke

Erscheinungsort

Berlin

Hinweis

Dieser Newsletter enthält Informationen, die aus öffentlichen Quellen stammen, die wir für verlässlich halten. Wir übernehmen jedoch keine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit dieser Informationen, welche keinesfalls als Beratung oder Empfehlung ausgelegt werden dürfen. Die Dorband Finanzgruppe und die mit ihr verbundenen Unternehmen lehnen jegliche Haftung im Zusammenhang mit diesem Newsletter und seinem Inhalt ab. Gastbeiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Dorband Finanzgruppe wieder. Ohne vorherige schriftliche Zustimmung der Dorband Finanzgruppe dürfen diese Unterlagen oder Teile davon nicht kopiert, vervielfältigt oder verteilt werden.